[o]
BERGHAIN
panoramabar

Samstag **04.04.2015** Start 24 Uhr **SNAX CLUB – pervy party, men only!**
Berghain

Boris ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton **Steffi** ostgut ton
Lab.oratory
Borrowed Identity quintessentials **Drei Fragezeichen (Massi & nd)** lar/ostgut ton
The Black Madonna stripped & chewed

Man meat in action – wie jedes Jahr zu Ostern gibt es auch dieses mal wieder ein bacchantisches Gelage mit allen underkaren Finessen, Ausschweifungen und guter Musik. Tickets gibt es an der Lab.oratory-Abendkasse. Play safe!

Samstag **04.04.2015** Start 24 Uhr **Oster-Sonntags-Klubnacht**
Panorama Bar

Derrick Carter classic **DJ Dustin** giegling
Honey Dijon dpommusic **Lena Willikens** cómeme
Richard Zepezauer mayele **Roi Perez Tim Sweeney** heats in space

Während in den unteren Stockwerken sodomitischer Ausschweifungszwang herrscht, geht es in der geteerten geöffneten Panorama Bar vielleicht nicht tugendfrei, aber nicht ganz so zügellos zur Sache – auch wenn die Musik heute extrem stimulierend auszufallen dürfte. Mit Derrick Carter kommt einer der Chicago House-Legenden, die ihren Ruf über all die Zeit immer wieder vertrödigen konnte: als technisch und musikalisch unglaublich versiert und aufregender House-DJ mit erfreulich großer Klappe. Außerdem noch Honey Dijon, Lena Willikens, Roi Perez, Tim Sweeney und andere. And the beat goes on and on and on...

Sonntag **05.04.2015** Start 24 Uhr **Oster-Sonntags-Klubnacht**
Berghain

Ben Klock klockworks **Joel Mull** drumcode **Len Faki** figure
Marcel Fengler and **Oliver Deutschmann** wkdp
Panorama Bar

Baikal mayee **Jus-Ed** underground quality **Kiki** baltich control
Oskar Offermann & Edward white **The Black Madonna** stripped & chewed
The Drifter continuum vacation

Nach Snax ist vor der Klubnacht. Und so offnen wir das Berghain noch einmal in der Sonntagnacht mit einem Resident-starken Programm zu einer zweiten Schicht, während die Panorama Bar einfach wie gewohnt seit Samstag durchläuft (und der Stempel auch seine Gültigkeit behält). Wer aus Gründen das Set von The Black Madonna im Lab verpasst haben sollte, hat hier noch einmal die Gelegenheit, ihren furiosen Mix aus Underground House und Disco-Klassikern zu hören. Amen.

Freitag **10.04.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Dorisburg unity anjang
Anna Haleta pacotek **Anthony Naples** text **Tama Sumo** ostgut ton

Dorisburg ist das Projekt des Schweden Alexander Berg, der als ein Teil von Genius Of Time bekannt geworden ist. Mit Maxix auf Boss Music, Northern Electrics und seinem eigenen Anima hat er sich aber inzwischen auch als Solokünstler etabliert und hat dort einige etwas kantigere, technoidere Sette aus. Gerade sein Track „Trust" kommt im vergangen Jahr mit einer Mischung aus ätherischen Soundscapes und Vocalfetzen faszinieren, neue Maxix auf Boss und Myth Music sind im Anmarsch. Dorisburg wird heute zur Finest Friday-Party live in der Panorama Bar spielen – was perfekt in das übrige DJ-Programm passt, das mit Tama, Anthony Naples und der leisten Anna Haleta (Resident-DJ im Tel Aviver Club Pacotek) aufwartet.

Samstag **11.04.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Vril unit giegling
Aiken samantha **Cio D'Or** samantica **Dr Rubinstein John Kusti** deep space helsinki
Marcel Dettmann mdf **Ryan Elliott** ostgut ton **Svreca** semantica
Panorama Bar

Citizens 2020vision **Eli Verveine** tanbis **Gerd Janson** running back
Mano le Tough permanent vacation **Michael Mayer** kompakt
Midland aus music **Soundstream** soundstream **XXXY** rinse

Musik, wie maßgeschneidert für ein Beton gewandete Warehouse-Dancefloors – so wurde die Musik von Vril bereits treffend beschrieben. Der auf Giegling residierte Produzent mit dem Namen einer deutschen Okkultistengruppe macht brutalistisch anmutenden Dubtechno, der perfekt die Balance aus Wucht und Sensibilität hält. Zwei Alben hat er bereits veröffentlicht, eins auf dem Giegling-Sublabel Forum, eins kürzlich auf Delsin. Ein neues Album veröffentlicht Cio D'Or Mitte Mai auf dem spanischen Label Semantica, dessen Betreiber Svreca heute ebenfalls auflegt. D'Or hat bereits in den 80ern Tanz und Choreographie in Berlin studiert, ab 2001 war sie Resident-DJ im Munichner Kultclub Atelier und produziert seitdem mehrere Alben und Maxis auf ihrem EPs mit einem feingliedrig hypnotischen Minimalsound veröffentlicht. Nach ihrem letzten Berghain-Gig im Oktober 2011 legte sie eine zweistündige DJ-Pause ein – wollen wir mal hoffen, dass dieser Gig nicht den gleichen Effekt nach sich zieht. Im besten Sinne popular unser heutiges Panoramaprogramm: Gerd, Mano, Michael, Midland – und dazu Eli Verveine, Resident des Zürcher Clubs Zukunft, Label- Betreiberin von Tardis und eine ausgesprochen geschmackssichere DJ.

Mittwoch **15.04.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain

Karin Park live

Es ist immer wieder eine wahre Freude, Künstler über die Jahre bei der Entwicklung beobachten zu können. Mit ihrem mittlerweile fünften Album *Apocalypse Pop* kehrt die norwegische Sängerin Karin Park nun also ins Berghain zurück, wo wir sie und ihren Soft Pop nach einem Set in der Kantine (2012) auch schon 2013 zu *Promote Diversity* aufspielen sahen und heute feststellen dürfen: Reifer geworden ist sie, wirkt dabei so ungestümt und präsent wie zuletzt, der Gesang weiterhin betörend quengelig, die Synthie klingen dreckiger und das Drumming ihres kernigen, langhaarig-bondiken Bruders David ist so tight wie eh und je.

Freitag **17.04.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday × Mojuba**
Panorama Bar

Stephen Brown live realtime
Oracy mojuba **Pépé Bradock** abwaterme **Sven Weisemann** fauxpas

Auch wenn diese Mojuba-Nacht ohne Don Williams auskommen muss, dürften Fans deepen Techno ebenso wie auf ihren Kosten kommen. Stephen Brown ist ein schottischer Producer, der vor 20 Jahren auf dem damals tonangebenden Label Djax Up Beats zu veröffentlichen anfing. Brown hat einen kantigen, am Wechsel zwischen Bässen und Elektronica geht. Live wird es eine spezielle Performance von Primitive Art geben, ein italienisches Duo bestehend aus Jim Neidd und Matteo Pit. Ihr hypnotischer, ethnofunktionaler Blick auf Dub und Techno hat sie zu einer der stärksten Kräfte von italiens DIY Electronic-Szene werden lassen. Nigia Fox wiederum ist ein Kind der portugiesischen Kuduro- und Ghetto House-Szene. Seine idiosyncratischen Sets mischen Kuduro, Deep House, Tarraxinha und Batida. Und in der Panorama Bar? Eine ganze Nacht mit den Jungs von Dial.

Samstag **25.04.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Mark Verbos unit simple answer **Steevio** unit mindtours
Answer Code Request ostgut ton **Anthony Parasole** the corner **Dinky** giegling
Fiedel mmm ass **Tallmen785** tallmen **Function** ostgut ton **Kobosil** ostgut ton
Panorama Bar

Chris Duckenfield mean vibes **Dinky** visionquest **Ian Pooley** pooledmusic
Josh Wink orsom **Marcus Marr** ofn **Massimiliano Pagliara** lan
Prins Thomas full poop **Steve Bug** poker flat **Virginia** ostgut ton

Im Berghain könnten heute Gear- und Modular-Freaks weiche Knie bekommen. Der Ex-New Yorker Mark Verbos ist seit 20 Jahren Techno-DJ und Produzent, hat sich aber auch einen sehr guten Ruf als Ressaurateur von analogen Buchla-Modulen erworben und bietet mit seiner Firma Verbos Electronics eine Reihe viel gelobter Eurorack-Module an. Als zweiter Live-Act spielt Steevio, der als Organisator des alljährlichen Freerotation Festivals seit Jahren alles richtig macht: Ein Schloss in Wales, Hinterhofkneipen in Berlin, keine Werbung und die Musik – also von vielen anderen als Blaupause für Festivals wie Dekmantel gedient haben könnte. Steevio pflegt einen Modular-Synthesizer-Fetisch, seine Platten (jüngst sein Album *Animistas* auf Mindtours) sind in der Regel Live-Takes einer ausformten Jams. Im oberen Stock gibt es eine exquisite Mischung (post-) Discodem und DJs, die bereits in den 80ern zu Recht als Headliner auf House-Partys gespielt haben.

Dienstag **21.04.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain

Kate Tempest live

Wer im alten Jahr noch mit sich und der rasch auserkauften Kantinen-Show haderte, sollte diesmal etwas schneller schalten: Nach diversen Jahresendlistenplatzierungen, dem Gewinn des Mercury Prizes, allgemeinem Feuilletonjubel und einer bevorstehenden Romanveröffentlichung stehen die Zeichen der britischen Spoken Word-Künstlerin, Lyrikerin und Theatralistin Kate Tempest weiterhin schwer auf volles Haus.

Freitag **24.04.2015** Start 24 Uhr **Janus × Dial**
Berghain

Primitive Art live
Arca DJ Nigga Fox KABLAM Lotic M.E.S.H.
Panorama Bar

Carsten Jost DJ Richard Eldemin Lawrence

Berlin via Lissabon, Malaind, Caracas. Janus präsentiert drei Künstler im Berghain, die Musik außerhalb der üblichen Clubkontexte miteinander kombinieren machen. Als einer der am meistrespektierten Produzenten seiner Generation hat der in Venezuela aufgewachsene Arca sich mit seinen Kollaborationen mit Björk, Kanye West und FKA Twigs einen Namen gemacht. Seine LP-Sets spiegeln die abrasive und industrielle Ästhetik des New Yorker Queer Club-Underground wider, bei der Pop Kopf an Kopf mit brutalen Bässen und Elektronica geht. Live wird es eine spezielle Performance von Primitive Art geben, ein italienisches Duo bestehend aus Jim Neidd und Matteo Pit. Ihr hypnotischer, ethnofunktionaler Blick auf Dub und Techno hat sie zu einer der stärksten Kräfte von italiens DIY Electronic-Szene werden lassen. Nigia Fox wiederum ist ein Kind der portugiesischen Kuduro- und Ghetto House-Szene. Seine idiosyncratischen Sets mischen Kuduro, Deep House, Tarraxinha und Batida. Und in der Panorama Bar? Eine ganze Nacht mit den Jungs von Dial.

Samstag **25.04.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Lakker unit rifts
DVS1 hush **Hector Oaks** key records vinyl **James Ruskin** blueprint **Len Faki** figure
Objekt objekt **Samuel Kerridge** downwards **Tesseia** rifts
Panorama Bar

Agoria Cassy cassy **Discodromo** cocktail d'amore **Maceo Plex** ellum audio
Margaret Dygas perlon **Monika Kruse** terminal m **Nick Höppner** ostgut ton
Shonky giegling

Lakker ist ein irisches Techno-Duo, bestehend aus Ian McDonnell und Dara Smith. Sie machen moslige Sci-Fi-Music, die sich ebenso für experimentellen Vintage-IDM wie zeitgenössischen Abfahrts-Techno mit Twist begeistert. Ihr Album *Tundra* erscheint Mitte Mai passenderweise auf RS und zeigt sich von Autechre bis Underworld und U-Turn Records, dem Label hat sie jedoch 2014 ein Album des Blaupause für Festivals wie Dekmantel gedient haben könnte. Steevio pflegt einen Modular-Synthesizer-Fetisch, seine Platten (jüngst sein Album *Animistas* auf Mindtours) sind in der Regel Live-Takes einer ausformten Jams. Im oberen Stock gibt es eine exquisite Mischung (post-) Discodem und DJs, die bereits in den 80ern zu Recht als Headliner auf House-Partys gespielt haben.

Dienstag **28.04.2015** Start 24 Uhr **Lobster Theremin**
Panorama Bar

Panthera Krause live
Asquith Daze Imre Kiss Route 8

Unser Einstieg in die österliche Freudenzeit wird mit dem Londoner Label Lobster Theremin zelebriert; das sich seit seinem ersten Release Ende 2013 als unerschöpfliche Quelle extrem frischer House- und Techno-Tunes erwiesen hat. Die Platten werden inzwischen in einer Frequenz rausgehauen, dass man auch als Fanboy/girl kaum noch hinterher kommt. Dabei zeigt der Betreiber Jimmy Asquith einen extrem guten (Sound/Cloud-)Riecher für frische, unverbrauchte Talente abseits der etablierten Pfade, das technoidere Zweitlabel Mork hilft dabei, den ganzen Musikstrom zu kanalisieren. Panthera Krause ist Mitglied in den freiluftverpotzten House-goes-Muckertum-Bands Marbert Rocel und Karocel, und auch sein Soloprojekt liefert organisch swingenden House. Daze waren für einen der frühen Hits des Labels namens „Drag Ball" zuständig und auch die letzte Platte von Route 8 kommt mit einem Titel, den man bei uns problemlos auf die Kacheln sprühen könnte: „This Raw Feeling".

Freitag **03.04.2015** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar

Audio Werner Baby Ford Sammy Dee Zip

Auch wenn Audio Werner bisher nur einen Track auf unserem heutigen Gastgeberlabel und deren fabulösen *Superdongeryfyfive*-Compilation veröffentlicht hat (und das bereits vor fünf Jahren), passt er doch perfekt in diese Nacht. Zelt ist im Perlon-Kontext sowieso eine überschätzte Kategorie. Mit Hardchef Disco hat Audio Werner vor 10 Jahren sein eigenes, zuverlässig hochqualitatives Label gegründet, seinen eigenen Stil kann man als versplelte Funkyness kombiniert mit einer stimmungvollen Komplexität beschreiben. Nach zweijähriger Pause gibt es aktuell zwei neue Maxis, die er jüngst mit Jichael Mackson und Daniel Paul produziert hat. Den zweiten Gast-DJ muss man in diesem Kontext nicht eigtl mehr groß vorstellen, der britische Acid House-Innovator Baby Ford ist ein alter Freund des Labels und immer noch für einen subtil verspulten Hypnosound gut.

Thilo Schneider
Roi Perez

Ro, wo hat das angefangen, dein DJ-Sein?
Ich hab ja mal ganz lange Clubs organisiert, bis ich mich dann selbst dazu entschieden hab, mich auch an den Plattenteller anzustellen. Das hat sich alles ganz langsam entwickelt. Es war ein Prozess, der mich dann auch dazu bewegt hat, mich mehr mit Musik zu beschäftigen. Es gibt ja viele Leute, die kommen nach Berlin und sagen, sie wollen auch DJ werden. Das ist ja ein ganz anderer Prozess, sich mehr mit Musik zu beschäftigen, wenn man sich dann selbst hinstellt und sagt, man will